

Inhaltsverzeichnis

Das heilende Wasser (Gräve)	3
--	----------

[<<< vorherige Seite](#) | **Volkssagen und volksthümliche Denkmale aus der Lausitz** | [nächste Seite >>>](#)

Das heilende Wasser (Gräve)

An dem Fußwege nach Mittelmühle, bei'm Städtchen [Wittichenau](#), befindet sich ein fast wie ein Kreuz gestaltetes Holz über eine Elle hoch und eine Elle dick, in welchem früher ein [Muttergottesbild](#) gestanden.

Als einst eine verderbliche Pest in der [Ober-Lausitz](#) wüthete und fast alle Einwohner von Wittichenau gestorben waren, flüchtete sich der Ueberrest hierher. Wegen des großen Durstes, der sie quälte, tranken sie aus einer nahegelegenen Pfütze, wodurch sie gesund wurden.

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 94; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [pest](#), [durst](#), [wittichenau](#), [kreuz](#), [marienbild](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsuvdl027&rev=1706627323>

Last update: **2025/01/30 11:30**

